

Jahresrückblick von Fraternitas del Peru 2019

Liebe Vereinsmitglieder von Fraternitas Humana, Schweiz

Erlauben Sie mir, kurz über das vergangene Jahr 2019 zu informieren.

Erneut haben wir ein abwechslungsreiches Jahr, sei es im Hilfswerk, also dem sozialen Teil, als auch im Fundo Albanova gehabt.

Zu Beginn des Jahres beherbergten und unterstützten wir:

- 9 Kinder im Primarschulalter
- 6 Kinder im Sekundarschulalter
- 2 Jugendliche in SENATI (Viviana, technische Ausbildung)
- 1 Jugendliche (Pia) an der Universität Católica

Betreuung der Kinder durch 6 und ab August 5 Müttern, sowie zwei Sozialarbeiterinnen/Verantwortlichen.

- Veronica Pretell, Casa Jovenes
- Violeta Zavaleta, Casa Perú
- Lidia Huaylla, Casa Bolivar
- Maria Torres, Springerin
- Giovanna Cotrina, Casa Bolivar
- Aurea Luz Pretell, Casa Perú. Arbeitete bis 07/19

- Lic. Gloria Cordova, Geschäftsführerin
- Lic. Carmen Suyon, Verantwortliche Social und Admin. Fundo

Austritte

Im Verlauf des Jahres haben 3 Kinder und eine Madrina das Hilfswerk freiwillig verlassen.

- Guiset Briguitt Linares Farfan, Schwester von Viviana, Claudia und Maria, ist im Dezember zweimal nach Schulende nicht nach Hause zurückgekehrt. Der Vorfall wurde der Polizei sowie dem Jugendrichteramt gemeldet. Zur Zeit und bis erlangen des 18. Altersjahr steht eine „Denuncia“, die mit 18 Jahren automatisch erlöscht.
- Gustavo und Silvia Melendes Saldaña, Geschwister von Lina, haben im Januar 2020 den Wunsch geäußert, zu ihrem Vater zu ziehen. Er hat seine Schuld abgesetzt und wohnt ausserhalb von Casma. Silvia und Gustavo besuchen wie gehabt die Schule in Casma.

- Madrina Auera Luz Pretell hat das Hilfswerk altershalber auf Ende Juli verlassen. Sie lebt meistens in Lima und betreut „ihre Pia“.

Alle unsere Schützlinge haben das Schuljahr bestanden, einige davon mit Bravour! Ein grosses Dankeschön hierfür an die Mütter, die sie mit viel Hingabe betreuen.

Viviana Cueva Farfan hat mit Erfolg ihre Ausbildung „Lehre als kaufmännische Angestellte“ abgeschlossen.

Aktueller personeller Bestand in Casma:

- 13 Kinder
- 02 Jugendliche
- 05 Mütter (Lohnbuchhaltung)
- 02 Sozialarbeiterinnen (Lohnbuchhaltung)
- 01 Buchhalter, RH
- 01 Psycholge, Teilzeit,RH

Aktivitäten

- Die jährliche Sommerreise führte im Januar nach Huaraz, wo wir während vier Tagen die Kulturstätte von Chavin de Huantar, die verschiedenen Dörfer des Callejon de Huaylas und die Hochseen „Lagunas de Llanganuco“ besuchten.
- Auch dieses Jahr durfte ein Abstecher an den Strand von Tortugas nicht fehlen.
- Trotz der hohen Temperaturen der Sommermonate besuchten die Kinder verschiedene Freizeitkurse.
- Ab und zu waren die Kinder und Mütter im Fundo Albanova und absolvierten diverse Aufgaben.

Madrinas

Gemäss Aussage der Madrinas, ergaben die **monatlichen Zusammenkünfte** der Mütter bei Kaffee und Kuchen gute Resultate. Welche Themen besprochen wurden, sind mir unbekannt.

Madrina Aurea hat das Hilfswerk auf Ende Juli mit schweren Herzen verlassen. Grund: Ihre Pia studiert in Lima und sie möchte in ihrer Nähe weilen. Verständlich, oder?

Meine Besuche in Casma

Bei meinen, ca. 18, Besuchen in Casma, gab es immer viel zu besprechen.

- Auf Geheiss von FH hatte ich und im Beisein von Gloria und Carmen zwei Gespräche mit der Madrina Violeta.
Themen: Ihre Person und Probleme mit Kindern.
- Erhofftes Resultat: Freiwilliger Austritt von FdP. Leider gibts nichts positives zu melden. Hat alle Vorwürfe bestritten und ein möglicher vorzeitiger Abgang willig sie auch nicht ein. Zur Zeit ist sie 67 Jahre alt. Müssen bis zu ihrem 70. warten.
- Viele Gespräche mit Gloria und Carmen, sowie 1 Gespräch mit allen Müttern zu den Themen der finanziellen Situation von FH und freiwillige Arbeitszeitsverkürzung, und Varios.

Themen	Erziehungsmethoden? Wie und wo kann gespart werden? Zusammenlegung oder Schliessung vom Casa Peru? Gesundheitswesen? Jahresplanung und Infos für die Schweiz? Pflichten und Rechte der einzelnen Personen
--------	--

Das Protokoll wurde von Carmen erstellt. Ist dem Vorstand Schweiz zugestellt worden.

Die einzelnen Beschlüsse werde ich an der GV im März erklären.

Möchte an dieser Stelle und im Namen aller in Casma lebenden Fraternitas Mitgliedern, euch allen unseren Dank für die grossartige Unterstützung danken und hoffen fest, auch in Zukunft auf diese zählen zu dürfen.

Fundo Albanova

90% unserer zeitlichen und finanziellen Aufwände galten den Mangos.

Zur Zeit sind 11800 Pflanzen gesetzt, veredelt und ein Grossteil hat ihren ersten Wachstumsschnitt (corte de formación) erhalten. Im April folgt der nächste Schnitt (corte de producción). Diese Pflanzen sollten nächstes Jahr ihre ersten Früchte tragen., Dürfen also eine erste kleine Ernte erwarten.

Installation des Bewässerungssystemes

Anfangs Januar haben die Techniker von Pachamama, angeführt vom Ing. Jorge, mit der Installation begonnen. Ca. 4 Wochen dauerte diese nicht zu unterschätzende Arbeit. Wegen der hohen Temperaturen wurden alle Gräben fürs Einlegen der Röhren von 12“, 6“, 4“ und 2“, ca. 2400 Meter, nachts ausgeführt. Oberflächlich wurden nebst all den Ventilen, unzähligen Verteilern, noch ca. 24000 Meter ¾“ Schläuche verlegt. Die Bewässerung funktioniert optimal. Im März wird die automatische Düngung noch angeschlossen.

Vorübergehend werden wir den freien Platz zwischen den Pflanzen, 2 Meter, nützen und Frejoles und Mais anpflanzen. Abgesehen von Aufwänden für Insektizide werden wir keine grossen Mehraufwände haben. Wasser und Dünger sind gegeben. Frejoles und Mais verreichern den Boden.

Cuy Stall

Nach anfänglichem sehr guten Start hatten wir einen Rückschlag zu verzeichnen. Alle Verantwortlichen waren auf die Mangofelder konzentriert, wodurch das Futter und die Sauberkeit im Stall vernachlässigt wurden.

Verschiedenes

Einbrüche: Dreimal versuchten Einbrecher bei uns einzusteigen. Glücklicherweise ohne Erfolg, jedoch wurden zweimal unsere lieben Hunde vergiftet. Auf Grund dieser Vorkommnisse haben wir an den Häusern verschiedene Schwachstellen verstärkt.

Finanzielles

Ausgaben für Schutz der Häuser und Cuy Stall, S/. 4'350.00 (Eigenmittel)

Betondach vom Lager, ehemalige Garage, S/.8'762.31 (Pachamama)

Proyecto de electrificación, S/. 55'010.90 + U\$ 7'695.95 (wird mit Spenden finanziert)

Total Einnahmen Verkäufe vom Hof, S/. 20'048.50.

Einen detaillierten Bericht von Carmen Suyón findet ihr separat.

Mario Holenstein, Präsident, Fraternitas del Perú